



PREISTRÄGER IM RATHAUS: BM Martin Lenz war beeindruckt von beim 61. Europäischen Schülerwettbewerb prämierten Kunstwerken.

Kreatives zu Europa

89 Schüler von neun Karlsruher Schulen ausgezeichnet

Bis auf den letzten Platz gefüllt war am Montag der Bürgersaal im Rathaus bei der Preisverleihung zum 61. Europäischen Schülerwettbewerb. Zu dem Motto „Wie wollen wir leben in Europa?“ waren Schülerinnen und Schüler von der ersten Klasse bis zum Abitur aufgerufen, kreative Beiträge abzuliefern, wobei für die Altersstufen verschiedene Themen und Methoden zur Auswahl standen. Bundesweit beteiligten sich in diesem Jahr über 70 000 Schüler von über 1 000 Schulen. In Karlsruhe wirkten das Bismarck-Gymnasium, die Eichelgartenschule, die Europäische Schule, die Friedrich-Realschule, die Johannes-Kepler-Privatschule, die Pestalozzischule, die Tulla-Grundschule,

die Tulla-Realschule und die Weiherwaldschule aktiv mit. 78 Arbeiten, wurden von der Landesjury ausgezeichnet und erhielten von Bürgermeister Martin Lenz und dem Vorsitzenden des Kreisverbands Karlsruhe der Europa-Union, Hartmut Lorek ihre Urkunden und zusätzliche Sachpreise überreicht. Einen Bundespreis erhielt als einzige Karlsruher Teilnehmerin Xena Beyer von der Pestalozzischule. In Runde der dafür nominierten schafften es von den insgesamt 18 Landespreisträgern Emilia Kück (Pestalozzischule), Sophie Dürr und Tara Plewa (Johannes-Kepler-Privatschule), Meve Kilic (Weiherwaldschule) sowie Tabea Forai und Eileen Weidner (Tulla-Realschule). -fis-

16.5.2014
Stadtzeitung Karlsruhe